

Inhalt

<i>Rebecca Mörge, Anna Schnitzer</i> Mehr-Sprachigkeit und (Un)gesagtes. Einleitende Skizzierungen	7
<i>Karen Geipel, Christiane Micus-Loos und Melanie Plößer</i> „Afrika ist ein Kontinent, Schatz.“ Symbolische Ordnungen und die Macht des (Un)Gesagten in migrationsgesellschaftlichen Kontexten	27
<i>Brigitta Busch</i> Zwischen Fremd- und Selbstwahrnehmung. Zum Konzept des Spracherlebens	49
<i>Henrike Terhart</i> Über Körper sprechen. Qualitative Migrationsforschung mit Texten und Bildern	67
<i>Nathalie Thomauske</i> Das Silencing Anderssprachiger Kinder of Color. Ein deutsch-französischer Vergleich von Sprachpolitiken und -praktiken in frühkindlichen Bildungseinrichtungen	85
<i>Melanie Kuhn, Isabell Diehm</i> Sprechen über das Sprechen der Kinder. Thematisierungsweisen ,ungesprochener‘ Mehrsprachigkeit im elementarpädagogischen Feld	109
<i>Anna Schnitzer</i> Sprache(n) sprechen. Biographische Selbstpositionierungen jugendlicher Schülerinnen einer bilingualen Schulklasse in der Schweiz	131
<i>Claudia Seele</i> Differenzproduktion durch sprachliche Praktiken. Ethnographische Beobachtungen zur Mehrsprachigkeit in luxemburgischen Kinderbetreuungseinrichtungen	153
<i>Edina Krompák</i> Sprachliche Realität im Schweizer Kindergarten- und Schulalltag. Code-Switching und Sprachentrennung bei mehrsprachigen Kindern	175

Alfonso Del Percio, Alexandre Duchêne
Sprache und sozialer Ausschluss. Eine Genealogie des
schulischen Berufsintegrationsprozesses jugendlicher MigrantInnen
in der Schweiz

194